

Das 4. Capitel.

Von der Betitelung sowol in den Briefen als bey derselben Überschrift.

Auf die Titel ist sowol als den ganzen Brief selbst Achtung zu geben. Denn wann man noch sowol ein Schreiben einrichtet / und in Titulirung der Person fehlet / vornemlich da man einen zu wenig tituliret / so kan der Brey auf einmal verschüttet werden / und ist dieses / zumal bey einem / dem an der Ehre viel gelegen ist / alleine genug / daß er einen seine Bitte / oder was er in Briefe suchet / abschläget.

Nun ist zwar die Betittelung so manñigfaltig / und veränderlich / daß selbige in gewisse Regeln unmöglich zu fassen; Jedoch wollen wir einen Versuch thun / und die nöthigsten allhier mit beysügen:

An den Römischen Kayser.

Dem Allerdurchlauchtigsten / Großmächtigsten / und Unüberwindlichsten Fürsten und Herrn / Herrn LEOPOLDO dieses Namens den Ersten / erwehltten Römischen Kayser / zu allen Zeiten Mehrern des Reichs / in Germanien / Hungarn / Böhheim / Dalmatien / Croatien und Slavonien König / Erzherzog zu Oesterreich / Herzogen zu Burgunt / Brabant / Steyer / Kärnten / Crain / Würtemberg / Ober- und Nieder-Schlesien / Fürsten zu Schwaben / Marggrafen des Heil. Römischen Reichs